

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09204309
<b>Kreis</b>	Chemnitz, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Chemnitz, Stadt
<b>Anschrift</b>	Barbarossastraße 43
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Chemnitz * 1836y

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten und Freitreppe; anspruchsvoll gestalteter Etagenwohnbau, symmetrischer Fassadenaufbau mit bewußt gesetzten Unregelmäßigkeiten, feines Dekorsystem mit Jugendstilelementen, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

### Denkmaltext

Im Eigenauftrag ließ der Architekt und Bauunternehmer Reinhold Siebert das Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten 1906 von seinem Baugeschäft planen und ausführen. Im Jahr 1925 ließ der Kaufmann Walter Harlaß aus Chemnitz den Einbau eines Kraftwagenraumes im Kellergeschoss vornehmen. 1939 folgte der Einbau von Luftschutzräumen für das Hausgrundstück. Der viergeschossige Putzbau mit zurückhaltendem Bauschmuck im Jugendstildekor zeichnet sich durch einen symmetrischen Fassadenaufbau mit bewusst gesetzten Unregelmäßigkeiten aus. Über dem glatt verputzten Kellergeschoss erhebt sich das als Zyklopenmauerwerk strukturierte Erdgeschoss. Die Gestaltung setzt sich in dem mittig platzierten bis in das zweite Obergeschoss reichenden Ständerker fort. Im dritten Obergeschoss wird der Erker einseitig als eineinhalbgeschossiger Polygonalerker weitergeführt. Im Erdgeschoss nimmt der zweiachsige Erker den über eine Freitreppe mit steinernen Wangen zu erreichenden, von einer seitlichen Loggia betonten Eingang auf. Die vier mittleren Fassadenachsen werden von einem kräftig geschweiften Giebel mit Ovalfenster und bekrönendem Maskendekor überfangen. Im Jahr 1997 genehmigte man die Instandsetzung und Modernisierung des Wohngebäudes, die auch den Neubau einer Tiefgarage mit 21 Stellplätzen und Errichtung einer Aufzugsanlage beinhaltete. Zu den denkmalpflegerischen Auflagen zählte unter anderen die Ausführung der Fenster als Holzfenster mit historischer Teilung, die Aufarbeitung der originalen Hauseingangstür sowie aller den Treppenraum prägende originalen Bauteile und Stilelemente. Des Weiteren war der Vorgartenbereich zu sanieren

Als ein baukünstlerisch markantes Gebäude begründet sich dessen Denkmalwert zudem aus seiner geschichtlichen, im Besonderen orts- und baugeschichtlichen, Bedeutung. Es dokumentiert den weiteren Ausbau des Stadterweiterungsgebietes zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

LfD/2014

<b>Datierung</b>	1906 (Mietshaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>LVIII/44/44</b>
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten und Freitreppe



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 408 245</b>
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Richter, Regine
Beschreibung	Mietshaus, Vorbau mit Eingang



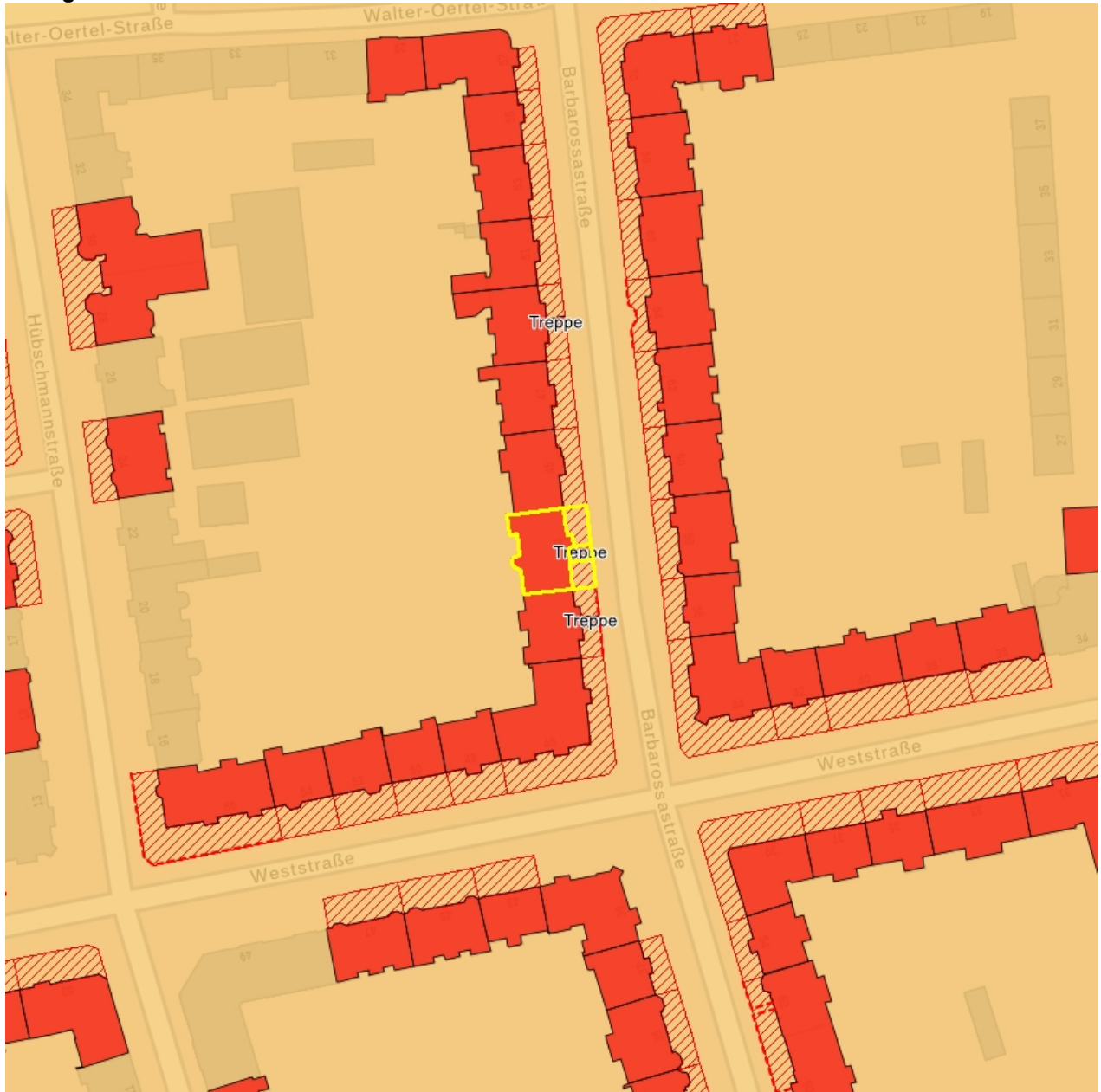
<b>Fotonummer</b>	<b>DF 408 246</b>
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Richter, Regine
Beschreibung	Mietshaus, Giebel mit plastischem Schmuck



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09204309 A**  
2014  
Lohse, Uta  
Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten und  
Freitreppe

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

